+++ +++ Pressemitteilung +++ +++

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Landesverband Bayern des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Kreisgruppe München
Pettenkoferstr. 10 A
80336 München
Tel.: 089 – 51 56 76-0
Fax: 089 – 51 56 76-77

Besuchen Sie auch unsere Homepage:
www.bn-muenchen.de
info@bn-muenchen.de

Vorsitzender:
Christian Hierneis

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN:
DE 13 7002 0500 0008 8621 00

Vereins-Reg. Nr.: 834
Amtsgericht München

München, den 17.03.2023

Sehr geehrte Damen und Herren
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

Ökologische, regionale und fair gehandelte Produkte für das Oktoberfest

Die Wiesn als Leuchtturmprojekt

Der BUND Naturschutz (BN) in München begrüßt die Forderungen des Projekts "Faire Wiesn", initiiert durch die Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN). Mehr ökologische, fair gehandelte und regionale Produkte in der Verpflegung des Oktoberfests kann die Wiesn zu einem Aushängeschild für ganz Bayern gestalten, wie es bereits mit der Einführung eines Mehrwegsystems für Besteck und Geschirr seit 1991 geschehen ist.

„Die Stadt München hat als Biostadt und Fairtrade-Stadt eine besondere Verantwortung übernommen und wir sind sehr froh, dass es erste Interessensbekundungen gibt, dieser auch auf dem Oktoberfest gerecht zu werden", so Dr. Thorsten Kellermann, stellvertretender Vorsitzender des BN in München.

Der Runde Tisch, der auf Einladung der zweiten Bürgermeisterin Katrin Habenschaden zusammenkommen soll, wird daher vom BN stark begrüßt. Gedacht ist er als Austauschformat zwischen Stadtpolitik, Stadtverwaltung, Oktoberfest-Gastronom*innen, Landwirt*innen und Umweltschutzverbänden, um sich gemeinsam auf den Weg zu machen, hin zu einer nachhaltigen und fairen Wiesn.

„Viele Wirt*innen und Beschicker*innen haben gleichzeitig auch das Interesse der Besucher*innen für nachhaltige Produkte erkannt. Bereits seit 1999 werden Bio-Lebensmittel erfolgreich auf dem Oktoberfest verkauft und gerade in den letzten Jahren werden Speisen und Getränke mit bio-regionaler Herkunft vermehrt von verantwortungsvollen Gästen nachgefragt.", meint Martin Hänsel, stellvertretender Geschäftsführer des BN.

Tradition auf der Wiesn gilt nicht nur für Bier und Musik, auch auf den Speisekarten finden sich viele bayrische Gerichte – nur leider nicht gekocht mit Lebensmitteln aus der bayrischen Landwirtschaft. Deshalb fordert der BN als Teil des Bündnisses, dass das Oktoberfest und alle anderen Großveranstaltungen in München zu mehr Nachhaltigkeit beitragen. Der Anteil von regionalen Bio-Produkten soll sukzessive über die Jahre gesteigert werden und soll durch eine Machbarkeitsstudie realistisch begleitet werden.

+++ +++ Pressemitteilung +++ +++

Das Oktoberfest, als das größte Volksfest der Welt, kann über die Bezeichnung „Faire Wiesn“ als Leuchtturmprojekt weltweit an Strahlkraft gewinnen. Die Wiesn zu erhalten heißt, sie aktiv neu zu gestalten. Eine „enkeltaugliche“, nachhaltige Münchner Wiesn kann ein Zeichen setzen und zum fantastischen Beispiel werden: Genuss und Gaudi zum Wohle aller!

Das Projekt Faire Wiesn

Der BUND Naturschutz, Kreisgruppe München ist Mitglied in der Projektgruppe „Faire Wiesn“. Das Projekt ist eine parteilose Initiative von über 30 Organisationen und Verbänden aus dem Bereich Klimaschutz über Tierschutz bis hin zu Landwirtschaftsverbänden, die sich für nachhaltige Großveranstaltungen in München einsetzt. Das Bündnis, zu denen u.a. der Münchner Ernährungsrat, der BUND Naturschutz München und die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft gehören, hatte im Mai 2022 einen Forderungskatalog an den Münchner Stadtrat übergeben und die Einberufung eines Runden Tisches von der Stadtregierung gefordert.

Ansprechpartner für Rückfragen:

BUND Naturschutz, Kreisgruppe München
Anke Neumeier, Projektstelle Ökologisch Essen, 089 / 51 56 76 0,
info@bn-muenchen.de